

Die richtige Händedesinfektion

Nehmen Sie eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel aus dem Spender (ca. 3-5 ml) und reiben Sie dieses Mittel 30 Sekunden bis zur Trocknung ein.

Achten Sie darauf, dass die Hände die gesamte Einwirkzeit (30 Sekunden) feucht bleiben. Bei Bedarf erneut Händedesinfektionsmittel entnehmen.

Bitte beachten Sie besonders die Daumen, Fingerkuppen, Nagelfalz und Fingerzwischenräume.



Weiterführende Informationen können Sie bei den Ärzten und dem Pflegepersonal vor Ort erfragen. Gerne wird Ihnen auch ein Kontakt zu den Mitarbeitern der Krankenhaushygieneabteilung hergestellt.



MARIENHAUS KLINIKUM EIFEL

Standort Bitburg

Krankenhaushygiene

Krankenhausstraße 1

54634 Bitburg

Telefon 06561 64-2583

Telefax 06561 64-2584

E-Mail hygiene.bit@marienhaus.de

Patienteninformation

MRSA

Methicillin-resistenter
Staphylococcus aureus



Was bedeutet MRSA?

Das Bakterium *Staphylococcus aureus* ist auf der Haut von gesunden Menschen zu finden. Hat dieses Bakterium im Laufe der Zeit die Fähigkeit entwickelt, gegen verschiedene Antibiotika resistent zu sein, wird es MRSA genannt: Methicillin-resistenter-*Staphylococcus aureus*.

Wann wird es gefährlich?

Im Allgemeinen sind diese MRSA-Bakterien für gesunde Personen außerhalb des Krankenhauses ungefährlich. Innerhalb des Krankenhauses ist das Ansteckungs- und Erkrankungsrisiko für Patienten erhöht. Gefährlich wird es, wenn MRSA-Bakterien von der Hautoberfläche unter die Haut gelangen und in den Körper eindringen und dort eine Erkrankung auslösen. Diese Erkrankung zu behandeln ist schwierig, da einige Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

Wie wird MRSA übertragen?

Bei Menschen mit MRSA-Besiedelung finden sich diese besonders im Nasenrachenraum, auf der Haut, in offenen Wunden und eventuell auch in Ausscheidungen. In geringeren Mengen kommen sie auch im direkten Umfeld der Patienten vor. Von dort werden sie im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen. Befinden sich die MRSA-Bakterien im Nasenrachenraum, ist eine Übertragung auch durch Niesen und Husten möglich.

Wann soll behandelt werden?

Nur bei einer Erkrankung mit Krankheitssymptomen wird Ihr Arzt eine spezielle Behandlung mit einem noch wirksamen Antibiotika durchführen.

Befinden sich die MRSA nur auf der Haut, ohne Krankheitszeichen zu verursachen, dann sollten bestimmte Maßnahmen zur Entfernung dieser Bakterien von der Haut eingeleitet werden, z.B. desinfizierende Waschungen, Nasensalbe und desinfizierende Mundspülungen.

Welches Ziel wird angestrebt?

Oberstes Ziel ist, die Weiterverbreitung von MRSA vor allem auf andere Menschen zu verhindern. Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei eine korrekte Händehygiene!

Darauf müssen Sie sich als MRSA-Patient einstellen:

Im Krankenhaus:

- Ihr Arzt wird eine Isolierung anordnen, deshalb dürfen Sie Ihr Zimmer nur nach Rücksprache mit dem Personal unter Einhaltung bestimmter Hygienemaßnahmen verlassen.
- Besucher müssen besondere hygienische Maßnahmen befolgen. Konkrete Informationen gibt ihnen das Personal.
- Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen während Ihrer Behandlung Schutzkleidung.
- Die Händedesinfektion ist besonders wichtig: Alle (Patienten, Besucher und Personal) müssen vor Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren.

Sanierungsbehandlung:

- Über einen Zeitraum von 5 Tagen wird eine Behandlung mit Nasensalbe, Mundspülungen und Körperwaschungen durchgeführt.
- Damit es zu keiner Wiederbesiedelung aus der Umgebung kommt, werden während einer Sanierung Textilien und Gegenstände, die mit Haut oder Schleimhaut Kontakt haben, 1 x täglich gewechselt bzw. gewaschen/desinfiziert. Hierzu gehören Kleidung, Bettwäsche, Utensilien der Körperpflege, Zahnprothesen, Hörgeräte etc. Zudem sollte bei Bedarf ein Deo-Spray anstatt eines Deo-Rollers verwendet werden.
- Um die notwendigen Vor- und Aufbereitungsmaßnahmen vornehmen zu können, werden die erforderlichen Untersuchungen unter Umständen an das Ende des Tagesprogramms gelegt. Für eventuell entstehende längere Wartezeiten bitten wir um Ihr Verständnis.

Außerhalb des Krankenhauses:

- Außerhalb des Krankenhauses ist ein Übertragungsrisiko sehr gering. Führen Sie ein normales Leben und nehmen Sie wie gewohnt am gesellschaftlichen Leben teil.
- Waschen Sie sich häufig die Hände und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene.
- Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden darüber, dass bei Ihnen MRSA-Bakterien gefunden wurden.
- Meiden Sie körperliche Kontakte zu Personen mit offenen Wunden und Tumorerkrankungen.